

### Die Ernährungsfragen.

**Die Lebensmittelmärkte.** An den fleischlosen Tagen sind jetzt die Verbraucher einzig und allein auf die Gemüsemärkte angewiesen, die gestern halbwegs leblich besetzt waren. Es gab auf dem Naschmarkt 9600 Kilogramm ungarischen Spinat, der noch immer zum Preise von 2 Kronen das Kilogramm verkauft wird, dann

gab es Möhren und Karotten, die die Gemeinde zur Verfügung gestellt hatte, und seltsamerweise wieder einmal Zwiebeln über 4300 Kilogramm. Diese gelangten zwar zu dem hohen Preise von 5.60 Kronen das Kilogramm zum Verkauf, sie wurden aber dennoch sehr flott abgesetzt. Auch die Kartoffelzufuhren waren ziemlich zufriedenstellend, wobei sich allerdings immer mehr die bedauerliche Tatsache herausstellt, daß immer größere Mengen davon nicht mehr genutzfähig sind. An Fischen gab es ausreichend Süßwasserfische, dagegen nur sehr wenig Seefische, nach denen große Nachfrage herrschte. Eier waren gestern nirgends aufzutreiben, und man gewinnt immer mehr den Eindruck, daß eine Besserung nicht mehr zu erwarten ist.